

Allgemeine Uebersicht des Deutschen Staatenbundes.

Der Deutsche Staatenbund.

L a g e :

(Von 22° 45' bis 37° 50' östl. Länge, und 30° 40' bis 54° 50' nördl. Breite.)

St a a t e n .

- I. Oesterreich.
- II. Preußen.
- III. Baiern.
- IV. Sachsen.
- V. Hannover.
- VI. Württemberg.
- VII. Baden.
- VIII. Kurhessen.
- IX. Hessen.
- X. Holstein.
- XI. Luxemburg.
- XII. Sachsen/Weimar.
- XIII. Sachsen/Altenburg.
- XIV. Sachsen/Gotha/Coburg.
- XV. Sachsen/Meinungen/Hildburghausen.
- XVI. Braunschweig.
- XVII. Mecklenburg/Schwerin.
- XVIII. Mecklenburg/Strelitz.
- XIX. Holstein/Oldenburg.
- XX. Nassau.
- XXI. Anhalt-Deffau.
- XXII. Anhalt/Bernburg.
- XXIII. Anhalt/Röthen.
- XXIV. Schwarzburg/Sondershausen.
- XXV. Schwarzburg/Rudolstadt.
- XXVI. Hohenzollern/Hechingen.
- XXVII. Hohenzollern/Sigmaringen.
- XXVIII. Liechtenstein.
- XXIX. Neuß ältere Linie.
- XXX. Neuß jüngere Linie.

- XXXI. Lippe/Detmold.
- XXXII. Schaumburg/Lippe.
- XXXIII. Waldeck.
- XXXIV. Hessen/Homburg.
- XXXV. Frankfurt a. M.
- XXXVI. Lübeck.
- XXXVII. Bremen.
- XXXVIII. Hamburg.

Hierunter sind begriffen:

A. Monarchien.

- Oesterreich (Kaiserthum) mit alten Provinzialständen.
Preußen (Königreich) mit Provinzialständen.
Baiern (Königreich) mit einer Konstitution und zwei Kam-
mern.
Sachsen (Königreich) mit alten Provinzialständen.
Hannover (Königreich) mit einer Konstitution.
Württemberg (Königreich) mit einer Konstitution und zwei
Kammern.
Baden (Großherzogthum) mit einer Konstitution und zwei
Kammern.
Kurhessen (Kurfürstenthum) mit aufgehobenen Ständen;
demnach ohne Repräsentation.
Hessen (Großherzogthum) mit einer Konstitution und zwei
Kammern.
Holstein (Herzogthum) ohne Repräsentation.
Luxemburg (Großherzogthum) mit einer Konstitution.
Sachsen/Weimar (Großherzogthum) mit einer Konstitution.
Sachsen/Altenburg* (Herzogthum.)
Sachsen/Gotha/Coburg* (Herzogthum.)
Sachsen/Meinungen/Hildburghausen* (Herzogthum.)

- Braunschweig (Herzogthum) mit einer Konstitution. Stän-
deversammlung in zwei Abtheilungen.
Mecklenburg/Schwerin (Großherzogthum) alte Landschaft
mit Strelitz gemeinschaftlich.
Mecklenburg/Strelitz (Großherzogthum) alte Landschaft
mit Schwerin gemeinschaftlich.
Holstein/Oldenburg (Herzogthum) ohne Repräsentation.
Nassau (Herzogthum) mit Konstitution und zwei Vänten.
Anhalt/Deffau (Herzogthum) mit alten Landständen.
Anhalt/Bernburg (Herzogthum) mit alten Landständen.
Anhalt/Röthen (Herzogthum) mit alten Landständen.
Schwarzburg/Sondershausen (Fürstenthum) ohne Reprä-
sentation.
Schwarzburg/Rudolstadt (Fürstenthum) mit Konstitution
und einer Kammer.
Hohenzollern/Hechingen (Fürstenthum) ohne Repräsentation.
Hohenzollern/Sigmaringen (Fürstenthum) desgl.
Liechtenstein (Fürstenthum) mit Konstitution und einer
Kammer.
Neuß ältere Linie (Fürstenthum) mit alten Landständen.
Neuß jüngere Linie (Fürstenthum) mit alten Landständen.
Lippe/Detmold (Fürstenthum) mit Konstitution und einer
Kammer.
Schaumburg/Lippe (Fürstenthum) desgl.
Waldeck (Fürstenthum) desgl.
Hessen/Homburg (Landgrafschaft) ohne Ständeversammlungen.

*) Ueber die ständischen Verhältnisse der mit * bezeichneten Staa-
ten, läßt sich, da diese sich erst, nach dem Aussterben der Sachsen-
Gotha-Altenburgischen Linie, kürzlich anders formiret haben, nichts
bestimmtes angeben.

B. R e p u b l i k e n.

Frankfurt a. M. }
 Lübeck. } Demokratie.
 Bremen. }
 Hamburg. }

V o l k s s t ä m m e.

Deutsche (Ober-, oder Hochdeutsche und Nieder-, oder Plattdeutsche.)
 Slawen, Wallonen und Franzosen.
 Italiener, Juden, Zigeuner (nur noch selten) Armenier und Griechen.

R e l i g i o n.

Katholiken, Evangelisten (Lutheraner, Reformirte, Herrnhuter), Mennonitten,
 Quäcker, Griechen, Armenier, Juden.

B e w o h n t e O r t e ü b e r h a u p t.

2386 Städte, 2338 Marktflecken, 103,737 Dörfer und Weiler, 5,019,119 Häuser.

B u n d e s v e r s a m m l u n g s s t a d t: Frankfurt am Main.

B u n d e s h e e r.

301,637 Mann in Friedenszeiten,
 nämlich:
 222,119 Linieninfanterie.
 11,694 Jäger.
 43,090 Kavallerie.
 21,717 Artillerie und Train.
 3,017 Pionniere und Pontonniere.
 612 Geschütz und zwar:
 153 siebenpfündige Haubitzen.
 306 Sechspfünder und
 153 Zwölfpfünder.

Dieses Heer ist in 10 Haufen vertheilt, und hierzu stellt:

- den I. II. und III. Oesterreich, mit 94,822 Mann und 48 Haubitzen, 96 Sechspfünder und 40 Zwölfpfünder.
- den IV. V. und VI. Preußen, mit 79,234 Mann und 40 Haubitzen, 80 Sechspfünder, und 40 Zwölfpfünder.
- den VII. Baiern, mit 35,600 Mann und 18 Haubitzen, 36 Sechspfünder und 18 Zwölfpfünder.
- den VIII. in 3 Divisionen: erste, Würtemberg mit 13,955 Mann; zweite, Baden mit 10,000 Mann; dritte, Hessen, Hessen, Homburg, beide Hohenzollern, Liechtenstein und Frankfurt mit 7543 Mann. In Summa 31,385 Mann.

den IX. in 2 Divisionen: erste, Sachsen, mit Gotha, Coburg, Altenburg, Meiningen, Hildburghausen und die beiden Neuß mit 16,242 Mann; zweite, Kurhessen, Luxemburg, Nassau, Sachsen, Weimar, die drei Anhalt und die zwei Schwarzburg mit 15,486 Mann. In Summa 31,036 Mann.

den X. in 2 Divisionen: erste, Hannover, Braunschweig, Waldeck und beide Lippe mit 16,598 Mann; zweite, Holstein, beide Mecklenburg, Oldenburg und drei Hansestädte mit 12,164 Mann. In Summa 28,866 Mann.

B u n d e s f e s t u n g e n.

- 1) Mainz, von Oesterreich und Preußen besetzt.
- 2) Landau, von Baiern besetzt.
- 3) Luxemburg, von Preußen besetzt.

Mediatifirte Standesherrn nach alphabetischer Ordnungsfolge der Namen.

Standesherrn.	Würde.	Area in geogr. Q. Meilen.	Volksmenge.	Souverän.
1. Nremberg.	Herzog.	44/88	79,171.	Preußen. Hannover.
2. Berntheim; Teflenburg.	Fürst.	3/25	10,493.	Preußen.
3. Bentheim; Bentheim.	Fürst.	19/90	26,109.	Hannover. Preußen.
4. Bentinf.	Graf.	3/45	8,129.	Oldenburg.
5. Bömelsberg.	Freiherr.	1.	2,800.	Preußen.
6. Castell, beide Linien.	Grafen.	5/45	9,449.	Baiern.
7. Colloredo.	Fürst.	0/80	1,804.	Württemberg.
8. Croy.	Herzog.	5/50	9,533.	Preußen.
9. Dietrichstein.	Fürst.	1/25	2,235.	Württemberg.
10. Erbach; Erbach.	Graf.	5/75	15,614.	Hessen. Württemberg.
11. Erbach; Fürstenau.	Graf.	3/80	10,715.	Hessen.
12. Erbach; Schönberg.	Graf.	3/18	11,914.	Hessen.
13. Erdödy; Aspemont.	Gräfin.	0/10	281.	Württemberg.
14. Esterháazy.	Fürst.	0/10	830.	Baiern.
15. Fürstenberg.	Fürst.	37/50	85,071.	Baden. Würtemb. Hohenz.
16. Fugger; Kirchberg.	Graf.	4/25	11,980.	Baiern. Württemberg.
17. Fugger; Blött.	Graf.	1/30	3,912.	Baiern.
18. Fugger; Kirchheim.	Graf.	1/50	2,334.	Baiern.
19. Fugger; Nordendorf.	Graf.	0/10	600.	Baiern.
20. Fugger; Babenhäusen.	Fürst.	7.	11,005.	Baiern.
21. Giech.	Graf.	4.	12,000.	Baiern.
22. Görz.	Graf.	2/60	6,898.	Hessen.
23. Grote.	Freiherr.	0/10	518.	Preußen.
24. Hohenlohe; Langenburg.	Fürst.	5/30	17,500.	Württemberg.
25. Hohenlohe; Ingelfingen.	Fürst.	5/25	20,000.	Württemberg.

Standesherrn.	Würde.	Areal in geogr. Q. Meilen.	Volksmenge.	Souverän.	Standesherrn.	Würde.	Areal in geogr. Q. Meilen.	Volksmenge.	Souverän.
26. Hohenlohe, Kirchberg.	Fürst.	4,00	16,500.	Württemberg.	62. Schönburg, Glaucha.	Graf.	3,80	15,000.	Sachsen.
27. Hohenlohe, Vartenstein.	Fürst.	7.	23,000.	Württemberg.	63. Schönburg, Penig.	Graf.	3,05	20,000.	Sachsen.
28. Hohenlohe, Zartberg.	Fürst.	5,50	10,800.	Württemberg.	64. Schwarzenberg.	Fürst.	6,85	12,065.	Baiern. Württemberg.
29. Hohenlohe, Schillingsfürst.	Fürst.	5.	17,698.	Württemberg.	65. Solms, Braunfels.	Fürst.	9,35	27,743.	Preußen. Würtemb. Hessen.
30. Isenburg, Birstein.	Fürst.	7,50	25,957.	Hessen. Kurhessen.	66. Solms, Lich.	Fürst.	4.	9,033.	Preußen. Hessen.
31. Isenburg, Büdingen.	Graf.	3,15	10,960.	Hessen.	67. Solms, Laubach.	Graf.	2,10	5,490.	Hessen.
32. Isenburg, Wächtersbach.	Graf.	1,75	5,530.	Kurhessen. Hessen.	68. Solms, Rödelsheim.	Graf.	2,55	5,681.	Hessen.
33. Isenburg, Meerholz.	Graf.	2,10	6,998.	Kurhessen. Hessen.	69. Stadion, Fried., Linie.	Graf.	1,25	2,060.	Württemberg.
34. Königsegg, Aulendorf.	Graf.	2,00	4,828.	Württemberg.	70. Stadion, Phil., Linie.	Graf.	0,75	1,478.	Baiern.
35. Leiningen.	Fürst.	24,82	87,010.	Baden. Baiern.	71. Sternberg.	Graf.	2,05	3,497.	Württemberg.
36. Leiningen, Willigheim.	Graf.	0,60	1,963.	Baden.	72. Stolberg, Wernigeroda.	Graf.	6,14	16,736.	Preuß. Hannover. Hessen.
37. Leiningen, Neudenu.	Graf.	0,60	1,860.	Baden.	73. Stolberg, Stolberg.	Graf.	4,20	5,205.	Preußen. Hannover.
38. Leiningen, Westerburg.	Graf.	2,10	4,751.	Nassau.	74. Stolberg, Rosla.	Graf.	5,30	10,990.	Preußen. Hessen.
39. Leyen.	Fürst.	2,50	5,000.	Baden.	75. Thurn und Taxis.	Fürst.	12,88	30,746.	Baiern. Würtemb. Hohenz.
40. Löwenstein, Freudenberg.	Fürst.	8,35	21,708.	Baiern. Würtemb. Baden.	76. Törring.	Graf.	1,25	1,938.	Württemberg.
41. Löwenstein, Rosenberg.	Fürst.	10,03	28,352.	Baiern. Würtemb. Baden.	77. Waldbotten, Bassenheim.	Graf.	0,30	620.	Württemberg.
42. Loos und Corswaren.	Herzog.	15.	20,967.	Preußen.	78. Waldburg, Waldsee.	Fürst.	6.	15,000.	Württemberg.
43. Neipperg.	Graf.	1,75	3,175.	Württemberg.	79. Waldburg, Trauchburg.	Fürst.	4,50	9,700.	Württemberg.
44. Oesterr. Schaumburg.	Erzherzog.	1,80	3,581.	Nassau.	80. Waldburg, Wurzach.	Fürst.	3.	6,900.	Württemberg.
45. Oettingen, Oettingen.	Fürst.	3,00	14,933.	Baiern. Württemberg.	81. Wied.	Fürst.	12,05	38,898.	Preußen. Hessen.
46. Oettingen, Wallerstein.	Fürst.	11,75	41,954.	Baiern. Württemberg.	82. Wiedischgrätz.	Fürst.	1,25	2,235.	Württemberg.
47. Ortenburg.	Graf.	1,25	2,300.	Baiern.	83. Witgenstein - Verleburg.	Fürst.	4,50	6,845.	Preußen.
48. Pappenheim.	Graf.	3,50	7,117.	Baiern.	84. Witgenstein, Witgenstein.	Fürst.	4,00	10,777.	Preußen.
49. Plettenberg.	Graf.	0,50	1,250.	Württemberg.					
50. Pückler.	Graf.	3,50	5,255.	Württemberg.					
51. Quad, Isen.	Graf.	0,45	2,000.	Württemberg.					
52. Reckberg.	Graf.	2,25	8,164.	Württemberg.					
53. Rechten, Limpurg.	Graf.	3,03	6,695.	Württemberg.					
54. Salm, Salm.	Fürst.	20,50	38,875.	Preußen.					
55. Salm, Kirburg.	Fürst.	9.	18,542.	Preußen.					
56. Salm, Horstmar.	Fürst.	31.	45,779.	Preußen.					
57. Salm, Krautheim.	Fürst.	4,08	15,005.	Württemberg. Baden.					
58. Schäsberg.	Graf.	1,25	1,200.	Württemberg.					
59. Schönborn, Wiesentheid.	Graf.	4,40	10,330.	Baiern. Hessen.					
60. Schönburg, Waldenburg.	Fürst.	5,50	42,500.	Sachsen.					
61. Schönburg, Rochsburg.	Graf.	1,00	6,500.	Sachsen.					

Hochschulen (Universitäten)

mit Auschluss des Oesterreichischen und Preussischen Staats.

- 1) Baiern: München, Würzburg, Erlangen.
- 2) Sachsen: Leipzig.
- 3) Hannover: Göttingen.
- 4) Württemberg: Tübingen.
- 5) Baden: Heidelberg, Freiburg.
- 6) Kurhessen: Marburg.
- 7) Hessen (Großherzogthum): Gießen.
- 8) Holstein: Kiel.
- 9) Großherzoglich, und Herzoglich Sächsischen Häuser: Jena.
- 10) Mecklenburg, Schwerin: Rostock.